Laibacher Beitung.

Nr. 189.

Montag, 20. August.

Umtlicher Theil.

Se. t. und t. Apostolische Dajestät haben mit Glafer m. p.

Se. f. und f. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung bom 12. August d. 3. den Bögling ber t. t. Therefianischen Atademie Ladislaus Dorn v. Jobbahaga jum t. t. Gbelfnaben allergna. bigft zu ernennen geruht.

Se, t. und t. Apoftolifche Majeftat haben mit Allerhöchster Entschließung bom 11. August d. 3. bem landschaftlichen Bortier in Laibach Jatob Schitto in Unertennung feiner vieljährigen belobten Dienftleiftung bas silberne Berdiensttreug allergnädigft zu verleihen geruht.

Nichtamtlicher Theil. Die Lage in Konstantinovel.

lleber die Situation in der türkischen Hauptstadt schreibt man der "Bol. Korr." aus derselben bom 8. d.: Unter der hiefigen mohamedanischen Bevölkerung

herricht noch immer Jubel und Begeifterung über Die Erfolge ber türkifchen Baffen bies- und jenfeite bes Balkans; dieselbe gibt fich fogar der Erwartung hin, bag die Ruffen binnen turgem gezwungen fein werden, über die Donau zurudzukehren. Die Regierung theilt diese optimistische Unschauungen nicht und ift im Gegentheile ber Unficht, daß ber Rrieg jest erft anfängt. Im Bewußtfein beffen trifft man alle Dagregeln, um bem Feinde den hartnäcligsten Biderstand entgegenseten zu tonnen. Dan gibt sich teiner Tauschung darüber bin, daß ber gegenwärtige Rrieg ein Rampf auf Beben und Tod, ein Rrieg bis aufs Meugerfte ift.

Unter ben Magnahmen, die zu diesem Behufe in ben letten Tagen getroffen worden find, verdient Die Einberufung der zweiten Rlaffe der Duftehafig, jumeift aus fünfzigjährigen und alteren Dannern beftebend, und die Bildung einer Burgergarbe in Ronftantinopel ermahnt zu werden. Man ichatt biefe Rlaffe ber Dufte. hafiz auf 100. bis 140,000 Mann, von denen Affen ben größeren Theil liefern wird. Die Muftehafiz von

Sofia und Salonichi, concentriert. Der Sammelpuntt | bes Tages ober ber Racht ins Lager ju begeben. für die anatolischen ift Ronftantinopel, mofelbft fie aus Bringipe wird bas Burgergarbe. Contingent ber Infanden benachbarten Diftriften bereits eintreffen.

Allerhöchster Entschließung vom 12. August d. J. den Silfsquelle der Türkei. Es steht ihr noch — könnte Landesgerichtsrath in Graz Joseph Grogger zum Mathe des Oberlandesgerichtes in Graz allergnädigst zu diese wird nur im letten Momente ersolgen, wenn man die Fahne bes Brofeten entfalten wird. nicht vergessen werden, daß die Massenaushebung nur mittelmäßige Resultate liefern wird, in Anbetracht, daß bis zu ihrer Durchführung fast alle dienstfähigen Männer bereits unter ben Fahnen gemefen fein merben.

Bas aber die Ronftantinopler Burgergarbe betrifft, fo ift es problematifd, ob die Bilbung berfelben gelingen werbe. Rachdem die beabfichtigte Bilbung von feche Freiwilligen Bataillonen aus der Ronftantinopler Bevolterung an ber Theilnahmelofigfeit ber letteren gefcheitert mar, projeftierte man die Formierung einer aus Chriften und Mohamedanern beftebenben gemifchten Rationalmilig Die ausweichenben und wenig Bufriedenftellenben Untworten, welche bas armenifche und griechifche Batriarcat biesbezuglid ber Bforte ertheilten, vermochten biefelbe, auch diefes Projett aufzugeben, um bas bie Burgergarbe betreffende auszuarbeiten.

Durch bas bezügliche Defret wird bie Bevölferung ber Sauptfiadt aufgefordert, ein Contingent gu liefern, welches unter bem Ramen "Raiferliche Burgergarbe" fpeziell bem Banner bes Gultans unterftellt, Die Mufgabe haben wird, die Baupiftabt und ihre Umgebung gu bemachen und zu vertheidigen.

Die gefammte mannliche Bevölferung von 20 bis 40 Jahren mird in bie Bataillone ber Burgergarbe aufgenommen. Die Uebungen berfelben werben in beftimmten Beitraumen und an beftimmten Tagen ftatt. finden. Die Unteroffigiere werben aus benjenigen entnommen, welche Rang ober Umt befigen, gum minbeften aber aus benen, welche lefen und fdreiben tonnen. Die Offigiere werben vom Lieutenant bis jum Grabe eines Rommandanten bom Rriegeminifter ernannt und theile ber activen Urmee, theile ben Bivilfunctionaren entnommen. Staatebeamte behalten ihr Amt bei. Der Effectivftand jedes Bataillone wird 5 bis 800 Dann betragen. Baffen, Munition und Rationen mabrend bee Aufent. haltes im Lager liefert bie Militarverwaltung. Bataillone werden fich in einem außerhalb ber Sauptftabt ju bilbenden Lager versammeln. 3m Falle ber Rothwendigfeit tonnen die Bataillone betachiert werden, um bie öffentliche Rube und Ordnung in ber Stadt aufrecht gu halten. Die Burgergarbiften tonnen bes Tags über ihren Beschäften nachgeben und bie Racht ju Daufe gu-

terie angehören. Die Baffen beefelben merben im Lager Die Berufung biefer Muftehafig bildet die lette ober in ben vom Rriegeminifter hiefur bezeichneten Rafernen aufbewahrt.

Dies bie Sauptbeftimmungen bes Defretes, in meldem man es forgfaltig vermieb, auszusprechen, ob bie Chriften von Ronftantinopel ebenfalls bei ber Bilbung ber Burgergarbe inbegriffen fein merben. Es ift richtig, bag eine Rommiffion unter bem Borfige Djevbet Bafda's im Gerastierate gur Organifierung biefer Barbe niebergefest murbe, boch ift ju bemerten, daß die Ditglieber biefer Rommiffion burchaus Dtohamebaner finb. Die nadfte Butunft wird une über bie Chancen bee Unternehmens und die Saltung ber driftlichen Bevolferung ju bemfelben auftlaren.

Die finanzielle Situation gestaltet fich immer ernfter. Der Goat ift in bochfter Roth, und ohne ein im Mustande contrabiertes Unleben ift es fraglich, wie bie Regierung ben Rrieg werbe fortfegen tonnen. Bon ben in ben letten Tagen verfügten finanziellen Dagnahmen ift anguführen: bie Reduction aller Beamtengehalte auf bie Balfte für eine viermonatliche Frift und bie Durd. führung bes Zwangsanlehens Brojettes. Die Unleihe wird 600.000,000 Biafter, b. i. 138.000,000 France, betragen. Bei ber Repartition besfelben wird man bie Steuer jugrunde legen, melde jeber Steuertrager jabr. lich bem Staate entrichtet. Dit Musnahme ber Dilitars werden alle Zivilbeamten und Staats Benfionare gur Rablung verhalten fein. Unter ben Sonberbarteiten bes Befetes ift die, bag bie Steuertrager in ben Provingen in Ermangelung von Gelb ihre Betrage in natura werden entrichten tonnen, indem fie Cerealien ober anbere Lebensmittel ju einem bon ben Botalbeborben feft. gefetten Breife liefern. Es ift bies eine tluge Beftint. mung, nachdem bie Steuern, bie Janes (Militarftener), die Beidaftoftodung und die Requifitionen alle baren Erfparniffe ber Bevolterung abforbiert haben.

Bom Ariegsichauplate.

Laibad, 18. Muguft.

Die neue Aufftellung der ruffifchen Corpe, bie ftrenge Defenfive, in ber fich biefelben verhalten, ber fortwährende Radidub von ansehnlichen Berftarfungen, alles beutet auf eine gang neue, mit großeren Truppenmaffen und mit richtiger Schatung ber feinblichen Rrafte su eröffnende Berbficampagne bin. Es fcheint, bag man im ruffifchen Gaup'quartiere eines nach politifchen Er. magungen und Ginfluffen geführten Rrieges fatt ift und Rumelien werden auf drei Buntten: in Abrianopel, bringen; allein fie haben fic beim Appell jede Stunde ber bisher agierende fogenannte diplomatifche Rriegsrath

feuilleton.

Bur Geschichte und Philosophie des Tabaks.

Bon Morig Bufd.

(Fortfetung.)

Man pflegt die Birfung des Tabate von bem in ihm enthaltenen Nicotin abzuleiten; aber unferes Biffens hat man bieber noch nicht versucht, ob diese gif. tige organische Base an fich dieselben Erscheinungen bewirft wie der Tabat. Nur eines ift sicher, das Nicotin Bermögen des Betreffenden angemessenen Tabatsgenusse riecht wie Tabat. Der Nicotingehalt des letzteren ist je das Wort reden, da er nicht die unangenehmen Wirnach der Bertunft der Blatter und der Zubereitung tungen des Gebrauchs von Altohol hat und besonders Tabatlauen, fo daß fie größere Streden gurudlegen, ohne findet sich in den Blättern der Tabaksart Nicotiana bungsmitteln, wie Opium und Haschisch, den Rang Bustenreisende, empfand, nachdem er Tabak gekaut hatte, rustica, zu welcher die deutschen, ungarischen, südrusse. Die mildeste Form ist das Rauchen, wo weder Müdigkeit noch Berlangen nach Nahrung. Ban Hellen (Salonichi und Latatiah) gehoren, das meiste in den zu einem öligen Refiduum verdichtet. Tabat, der bon der Tabat zwar den Hunger mildere, aber nicht, indem nordamerifanischen, etwas weniger wieder in den Gorten, aus benen die Havanna-Zigarren fabriciert werden. In manchen Blättern find nach Schlöfing über fünf Berdent Ricotin enthalten, und so erflärt es sich, daß eine gut Zigarren von Papierschnitzeln, alter Leinwand u. dgl. Abtochung von einigen Zigarren, wenn fie getrunten wird, ichon febr gefährliche Buftande gur Folge haben tann. Bute abgelagerte Zigarren enthalten felten mehr als ein Perzent, und hievon wird noch das meiste beim Rauchen zerftort, so baß ber eingesogene Rauch verschwinbend wenig mehr davon bem Körper zuführt. Daß die Birtung bennoch beim erften Bersuch bei manchen Naturen - feineswegs bei allen - einer gelinden Ber, der Tasche. Aber das ift doch für Deutsche nicht maße andern Bouquetweinen, raucht. Bier dagegen ift nicht

bon einem mahrend besfelben fich bildenden neuen Stoffe abhängt, ift nicht wahrscheinlich, da ja das Rauen ahn-lich wirkt, obwol hier teine Berbrennung stattfindet. Richt zu leugnen ift, daß der Tabat auf manche Bersonen, namentlich auf folche, die an Empfindlichkeit der Athmungswege oder an Berdauungsichwäche leiben, einen ungunftigen Ginfluß übt. Much Rervenschwachen ift er nicht zu empfehlen. Im allgemeinen aber barf man auch vom medizinischen Standpuntte, da die Menschheit nun einmal Betäubungsmittel zu bedürfen scheint, einem nicht übertriebenen, das heißt einem bem animalifchen muht mar - mare Unfinn, da man fich bann ebenfo brehen oder die Pfeife mit folchen Stoffen ftopfen tonnte. Beniger Bertheidigung verdient bie (beilaufig jest in giftung gleicht, ist bekannt. Außer dem Nicotin schließt gebend. Noch weniger verzeiht man in der heutigen ges nur zur Pfeise gestattet, sondern es gilt von ihm der dann der Tabak, wenigstens in frischem Zustande, noch bildeten Gesellschaft — unserer Ersahrung zusolge auch Sat: "Zum Rauchen trinken, heißt gut rauchen." Man einen kampferartigen Stoff ein, das Nicotianin. Daß in Amerika schon hie und da — das Tabakkauen, wels rauche in hohen und großen Zimmern oder in freier

die Wirfung bes Rauchens, wie man behauptet hat, | ches nur bem Geemann nachgesehen wird, ber wegen ber Feuergefährlichteit ber Bfeife und Zigarre an Ded (nicht in Logis und Rajute) bem Rauchen entfagen muß. Wenn man aber behauptet hat, bas Rauen von Brimchen fei besonders schädlich, da einerseits dabei mehr Micotin verschluct merbe, andererseits mehr Speichel verloren gehe, als beim Rauchen, fo mag bas bis gu einem gemiffen Dage feine Richtigfeit haben. Aber es läßt fich auch einiges jum lobe bes Rauens fagen. Dan hat die Regel: "Ber ichlaft, ber ift." Dan tonnte Die fernere aufstellen: "Wer raucht, ber ift", benn ber Raucher fühlt teinen Sunger. Gang basselbe aber ift mit dem Rauenden der Fall. Rach Ramaggint unterdruden viele Reifende ihren Sunger eine Zeitlang burch berselben starter oder schmacher. Das wenigste Ricotin im Orient anderen, weit weniger harmlosen Betau. Durch Mahlzeiten aufgehalten zu werben. 2B. Bison, bee schen und ebenso alle türkischen und sprischen Tabate das Ricotin theils, wie bemerkt, verbrennt, theils sich mont behauptet dasselbe, meint aber mit Recht, daß Nicotin befreit ift, zu rauchen — eine Gewohnheit, die er ihn befriedige, sondern indem er diefes Gefühl zerman vor einigen Jahren in Aufnahme zu bringen be- ftore und die Thätigkeit anderer Aunetionen bemme ftore und die Thatigfeit anberer Functionen hemme und perminbere.

Die Philosophie bes Rauchens fiellt eine Ungahl Regeln auf, bon benen wir folgenbe gutheißen. Dan rauche niemale nüchtern. Dagegen ift eine Pfeife ober Abnahme begriffene) Sitte des Schnupfens, da fie ohne Bigarre jum Morgentaffee febr zu empfehlen. Man Zweifel geringeren Genuß gewährt und dem Richt- rauche ferner wenig ober gar nicht turz vor dem Effen, ichnupfer widerlich vortommt. Allerdings schuuft in damit man nicht den Appetit und, was eben so viel manchen Ländern, g. B. in Spanien, jedermann, und in werth ift, ben Beschmad verliert. Gin Thor ift, wer gu Bortugal tragt bereits ber Schulfnabe feine Dofe in einer Flafte guten Beines, porguglid ju rheinischen ober

gebenben Sabrung playmaden wird. Ueber bie bevorftehenden Operationen vernimmt man, bag außer ber concentrierten Aufftellung zwifden Siftowa - Bjela - Tir. nowa und Plemna mahricheinlich eine doppelte Umgehung ber türfifden Urmee beabfichtigt ift. Dan icheint bie türkifche Aufftellung bei Rasgrab durch einen Donauübergang bei Olteniza und einen Bormarid von Tur. tutal aus über Savud auf Rasgrad in ber Flante bebroben und womöglich angreifen zu wollen. Gleichzeitig wurden ftarte Abtheilungen bei Tulticha die Donau paffieren, bis Dedicieh vordringen, dort mit einem Theile des Corps des Generals Zimmermann fich vereinigen und über Bafarbidit auf Bravadi maridieren, um die türtifde Soumla-Armee im Ruden gu bebroben. Das Gros des Zimmermann'iden Corps murbe die Bublung zwifden ben bon Tultida aus vorrudenden und ben bon Turtufai aus operierenden Abtheilungen berftellen.

In Beftbulgarien fteht eine Bewegung bes ruma-nifchen Corps im Bereine mit einer ftarten ruffifden Abtheilung bevor. Der Donau-Uebergang foll bei Betet. Ratowa ftattfinden, von wo eine Borrudung in ichrager Richtung gegen bie Jeta-Linie und im Ruden ber Armee Deman Bajcha's operiert werden foll. Durch biefe beiden Bewegungen foll einerfeits die turtifche Oftarmee gezwungen werben, fic auf Soumla gurudzugieben, andererfeits die Armee Deman Bajda's in eine gefahrvolle Lage gebracht werben, ohne die befeftigten Stellungen biefer beiben Urmeen bei Rasgrad und Blemna dirett angreifen zu muffen. Begreiflicherweise tonnen Diefe verschiedenen Operationen nur unter Referve figna. lifiert werden; immerbin icheinen die jest ftattfindenben Truppenbewegungen bieje nicht gang ohne alle Unhalte. puntte gemachten Suppositionen zu bestätigen.

Die Concentrierung von 35,000 Mann in der Begend von Olteniza, wo auch eine Brude geschlagen wird, und der Uebergang starter Abtheilungen von 38mail nach Tulticha beuten für ben öftlichen Rriegeschauplat auf die ermähnten Operationen hin. Ebenfo verhalt es fich mit den Truppenbewegungen bei Rahowa, wo das Gros der rumänischen Armee schon vor vier Tagen concentriert war und eine ruffifche Divifion erwartet wurde. In 10 bis 14 Tagen durfte eine weit angelegte und mit ftarten Rraften unternommene Action zu erwarten fein. Wol hängt aber ber Ausgang ber. felben davon ab, wie die türfische Rriegeleitung die gur Borbereitung diefer Action nothige Paufe benüten wird. Es ift nicht unwahrscheinlich, daß dieselbe zur Störung diefer Combinationen Offenfivftoge unternehmen wird, durch welche die Durchführung des den Ruffen gu-geschriebenen Blanes noch manche Wechselfälle erfahren dürfte.

Die türkische Urmee ift in der letten Zeit ansehn. lich verftartt worden. Außer den 25,000 Mann, welche Suleiman Bajcha aus Albanien mitbrachte, find 12,000 Mann von der tautafischen Rufte, 14,000 Mann aus Smyrna, weitere 4000 Mann aus Egypten und 8000 Mann aus Sprien zu den auf dem europäischen Kriegs, fcauplage operierenden Urmeen geftogen.

Außerdem haben große Truppenaushebungen in Bang Rleinafien ftattgefunden und täglich tommen Bataillone ausgedienter Goldaten in Barna an, welche fogleich nach Schumla dirigiert und bort bewaffnet und eingereiht werden.

Bas Rugland anbetrifft, fieht es gang banach aus, ale wenn ber Brieg jest von frifchem anfangen follte.

Luft, benn bann tommt man nicht in ben Fall, ben Rauch, ber nur für bie Bunge und ben Baumen bestimmt ift, in die Luftrobre und Lunge gu befommen, die ihn nicht idmeden und überhaupt nicht brauden tonnen. Schanten. und Badtftubenluft ift niemandem bienlid. Dan beige bie Spigen ber Bigarren nicht, fondern foneibe fie ab, und zwar ichneide man reichlich ab, bann brennt bas übrige um fo beffer. Man rauche gute Zigarren niemale aus Bigarrenpfeifen; benn find diefe nicht angeraucht, fo ift fie boch von Berlin aus noch nicht beftätigt; es fo fdmedt man die Bfeife, find fie angeraucht, fo fdmedt man bas fie farbende brengelige Del mit. Jebe brennende Zigarre, von welcher die Afde dicht vor der bren- drafft, welcher fich befanntlich gegenwärtig auf Ur- und die daher ebenfo lachend die Riederlagen aufgenom' nenden Stelle abfallt, verliert mertlich an Aroma. Barum? laub in Rnittelfelb befindet und jodann Aufee und Dhne Zweifel, antworten die einen, weil die Afche eine Ifchl besuchen will, zu fprechen. Wenn indeffen erfterer dieser Rrieg eben eine ganz eigentlich innerruffische Be-Art Rrufte bilbet, welche bem Aroma den Ausgang verichließt und dasselbe im Innern so lange zurüchalt, bie Ischl befindet, so läge die Combination nahe genug, daß tann. Das Bolt tampft ben alten Rampf gegen bert der Raudende es am oberen Ende einzieht. Je langer eine Begegnung erfolgen burfte. der fleine Afdenghlinder am unteren Ende wird, befto mehr Duft haucht die Zigarre aus. Andere erklären teren Anschauungen über die öfterreichische Drientfich den Einfluß der Asch auf die Erhaltung des Aromas politik. "Hon" findet es gar nicht mehr so schrecklich, daß sie annehmen, daß die heiße Kruste, welche daß Serbien sich dur Action rüstet. Möge es immerhin Bolkes erregen werden, um so deutlicher werden diese die Afche bildet, die Wirtung eines Filtrierapparates in ben Rrieg ziehen, wie Rumanien es gethan! Benn habe, in welchem die augere Luft einen großen Theil man in Wien nur fest entschlossen fei, in der Stunde ihrer Feuchtigkeit verliere, die Berbrennung des Tabats der Abrechnung das Gewicht der Stimme unjerer Mon. und das ift überall ein Bortheil. Db der Feldzug ge' vollziehe sich auf diese Art regelmäßiger, die Zigarre archie in die Wagschale zu wersen. Und "Ellenör" geht lingt oder mißlingt, in Mostau wird der Ruf nach Consumer werde inwendig nicht naß und ihr Dust bewahre seine noch weiter, indem er aus klugem Raisonnement den stitution forterhoben werden. Das "ensant terrible" ganze Reinheit. Wir überlassen die Wahl Krieg mit Rußland jeht überhaupt perhorresciert. Ruß- beginnt erst eben schrecklich zu werden und wird am zwischen den beiden Erklarungsarten der Erscheinung, land, so argumentiert "Ellenör", wird, wenn es sich nur Schluß des Krieges seinen Höhepunkt erreichen. Zudem wenn sie nicht eine dritte und bessere wissen. Die That, auf sich selbst zu stügen vermag, einen Zweikampf mit ist es noch keineswegs so ganz sicher, daß die Nieder sache aber steht nach unserer eigenen Beobachtung fest, unserer Monarchie nicht annehmen. Unter ben heutigen lagen des heeres die Stellung der Slavencomités dauern's Berhältniffen mit Rußland Händel suchen, sei leicht, au richten. au richten.

einer einheitlichen und nur militarifchen Brunden Bebor In Daffen tommen bie Berftarfungen an. Durch ben | Bahnhof in Butarest find feit bem 1. August, wie die "Bol. Rorr." melbet, allein 45,000 Dann paffiert. In Bugen find mehrere Ravallerie-Regimenter aus Foffchani angetommen und gleich weiter abmarfchiert. Rriegsmaterial, Artillerie, Ambulangen tommen ununterbrochen auf der Bahn durch.

Andererseits wird aus Galat gemelbet, daß bort 8000 Mann eingerückt find und daß in Rumanifch-Beffarabien über 15,000 Mann fich in Ismail concentrieren und Borbereitungen treffen, über Tultscha in

die Dobrudicha einzuruden.

Das hervorragenbfte Ereignis ber Boche - fo wird ber "Bol. Rorr." aus Ronftantinopel vom 8. b. Dt. gefdrieben - ift jebenfalls bie Thatfache, baß ein ruffifder Rreuger (es foll bies ber "Blabimir" ober "Groffiteft Ronftantin" gemefen fein) in ber Racht von Freitag auf Samstag ploglich vor Rilia an ber afiatiichen Rufte ber Bosporus. Ginfahrt ericbienen ift und giemlichen Schaben angerichtet hat. Mittelft Torpebos fprengte er einen mit Getreibe für die Regierung be- labenen turfifden Segler in die Luft und mit Betroleum ftedte er brei andere, unter ottomanifder Flagge fahrende, aber griechischen Unterthanen ber Pforte gehörige Segler in Brand. Die Bemannung ber lettgenannten Schiffe beftand gleichfalls aus Griechen von Ratirli, einem tleinen Bafen im Marmarameere. Die Schiffe felbft waren mit Brennholz für Rechnung Ronftantinopler Raufleute beladen. Ungeachtet der Borftellungen und Bitten ber griechischen Datrofen haben bie Ruffen bie Schiffe, bie bas gange Bermogen ber Briechen bilbeten, nicht bericont. Die Bemannung tam mittelft Booten bis Rilia, von mo fie auf einem von ber Regierung eigens babin entfandten Remorqueur nach Rouftantinopel gebracht murbe.

Der ruffifche Rreuger feuerte, bevor er fich ents fernte, einige Ranonenfouffe auf eine bei Rilia poftierte vereinzelte Batterie ab, welche ermiderte. Diefe Ranonade murbe in mehreren Dorfern des Bosporus gehort und verurfacte eine Banit, die fich fogar bis ins Balais verpflangte, wo man glaubte, bag in ber hauptftabt bie

Maffacres begonnen haben.

Der Gultan, bon einer fieberhaften Ungft ergriffen, ließ alle Minifter gu fich berufen und ertheilte ben auf ben Boben von Dolma-Bagdice lagernden Truppen den Befehl, fich bereit zu halten. Erft um 2 Uhr morgens erfuhr man bie Urfache ber Ranonabe. Zwei Bangerichiffe bampften fofort nach bem Schwarzen Deere ab. 216 fie jeboch an Ort und Stelle anlangten, war ber fühne ruffifde Rreuger icon bubich weit von ber turtifden Rüfte.

Politische Uebersicht.

Laibach, 18. Auguft.

Die Ronferengen mit den Delegierten ber beutschen Reicheregierung über ben öfterreichifch - beutichen Sandelsvertrag nehmen nach allen vorliegenden Mittheilungen den gunftigften Berlauf. Der Bolltarif ift bereite einmal burchberathen, und foll, abgefeben von einigen in Schwebe belaffenen, aber minder wichtigen Boften, bezüglich aller Anfage eine Bereinbarung erzielt worden fein. Wenn man der Berficherung einer Befter Rorrespondenz Glauben schenten darf, fo haben gerade jene Artitel, bezüglich beren man bie hauptfachlichften Schwierigfeiten hatte erwarten follen, wie Baumwollwaren, Schafwollwaren, Rleider, Chemitalien, Rurgwaren, keinerlei Differenzen ergeben. Wol aber foll Deutschland bestrebt fein, für feine Gifeninduftrie Bollermäßigungen zu erwirten, mahrend auf öfterreichischer Seite ein Rachgeben gerade in Diefem Buntte nicht beabsichtigt ift. Im Augenblide wird über das Appreturverfahren conferiert. Die Bertrageverhandlungen werben jedenfalls noch mehrere Bochen in Unfpruch nehmen.

Wiewol neuerlich die Melbung auftaucht, bag Fürft Bismard fich boch nach Buftein begeben werbe, ift daber jedenfalls verfrüht, von ber Eventualität eines

In Ungarn tommt man allmalig auch ju gereif. man in Wien nur fest entschloffen fei, in ber Stunde aber dann wurden wir es nicht mit Rugland allein zu Darum find die Riederlagen von Blewna, wenn fie nicht thun haben. Anders ftehe die Sache, wenn nicht wir den burch gewaltige Siege verwischt werben, icon heute hoch

Rrieg suchen, nicht wir die von Guropa feftgestellte Intereffenfphare ftoren, fondern Rugland; in fold einem Falle wurde Rugland allerdings ifoliert dafteben. Dan muß gefteben, ein febr bernunftiges Raifonnement und um fo lobenswerther, ba es unter bem Gindrude ber finnverwirrenden Meetings geschrieben ift, Die Ungarn gegenwärtig politisch unsicher machen.

Der "Breuß. Staatsanzeiger" melbet nunmehr in offiziöfer Beife, daß Ge. Majeftat der Raifer und Ronig von Breugen am 9. b. in Ifcht Ge. t. und t. Sobeit den Kronpringen und Erzherzog Rudolf von Defter reich jum Chef bes zweiten brandenburgifchen Uhlanen

Regiments Dr. 11 ernannt habe.

In Frantreich zieht die Bahlbewegung fogar bas Staatsoberhaupt in ihre Rreife. Marichall Mac Ma' hon hat es wieder für gut befunden, eine Agitations reise nach ben westlichen Departements ju unternehmen, um feiner Anschauung über die innere Situation Franfreiche bei diesem Unlaffe an verschiedenen Orten personlich Hus drud zu geben. In feinen Antworten auf die Ansprachen bes Adjuncten, des Maire und der Brafidenten des Arrondiffe menterathes und bes Sandelsgerichtes in Evreur fpielte der Marfchall Brafident immer wieder darauf an, bas ihn die in bem aufgelöften Abgeordnetenhaufe pravalit renden radicalen Doctrinen ju bem Schritt vom 16ten Dai genöthigt hatten, und daß er von ber Beisheit Des Landes durch die Wahl neuer Mandatare die Wiederher ftellung des geftorten Ginvernehmens zwifchen den öffent lichen Gewalten erwarte. Neu ift in den Antworten ber ausgesprochene Bunsch des Marschalls, die gegen' martige Rrifis bald befeitigt ju feben. Es flingt barans fo etwas wie ein Gingeftandnis hervor, daß der Dar fcall-Brafident faft Reue empfinde über die voreilige Beraufbeschwörung ber Rrife.

3m englifden Barlamente murbe fnapp vot beffen Brorogation das lette Blaubuch über die orienta lijige Frage veröffentlicht. Dasfelbe enthalt einige fpegiell für Defterreich intereffante Stude. Go vor allem einen vom 31. Dai batierten Bericht bes englischen Boifdal ters in Betereburg über eine Unterredung mit Firft Gortichatoff anläglich ber rumanifden Unabhangigteile Ertlarung. Der ruffifche Rangler ertlatte hiebei, er betrachte diefelbe ebenfo wie Defterreich ale eine de facto, aber nicht de jure vollendete Thatfache; die Frage ft endgiltig nur burch bas Ginvernehmen ber Date gu regeln. Es war allerdings nicht unbefannt, und die Ru' manen beflagten fich felbft oft barüber, bag Gurft Gor' ticatoff gu dem Schritte ber rumanifchen Rammern feine positive Stellung einnehmen wolle, wie er benn feiner. geit herrn Cogolnitideanu auf beffen Drangen befannt lich ertlarte: "Ihr feib unabhangig, niemand hindert euch zu thun, was ihr wollt, was verlangt ihr mehr?" Bas Gerbien anbelangt, fo bestätigt ber Bericht, das ber Bar ber ferbifchen Regierung ben Bunich aus gesprochen habe, fie moge fich paffiv verhalten. Es mat das allerdings lange bor ben befannten Erreigniffen auf bem Rriegefcauplate, aber bis gur Stande haben fid befanntlich die von turlophiler Geite ausgesprengten Be ruchte, ale ob in ben Unichauungen Ruflande rud. fichtlich ber Theilnahme Gerbiens am Rriege ein Ud'

fdwung eingetreten fei, nicht bestätigt.

Für Ruglands innere Bolitit maren bie Rieber' lagen von Blewna viel bedeutender, ale bie afiatifden Schlappen; fie find zu ernfthaft, fo fdreibt bie ben Ruffen fonft wohlgefinnte "Nationalzeitung", um nicht Bentruhigung im Bolle zu weden; aus diefer aber erfteht leicht die Frage, warum ber Krieg begonnen war und wer ihn begann. Es burfte nicht ichwer werben, bie' jenigen, welche es noch nicht glauben, bavon gu nber zeugen, daß die Mostauer Glaben die Anfanger und alfo jett die Schuldigen feien. Und in ber That merden Die Riederlagen bom 30. und 31. Juli vielfach in Rag laub ale Schläge angesehen, welche Atfatoff und feine Slaven getroffen haben. Die Begner, die Bertreter ente paifder Anschauungen ohne nationalen Fanatismus, Die "Weftler", bie ben Rrieg ftete ju hindern gefucht und ihn für ein Unglad hielten, fie feben nicht ohne Schaben freude auf ben Mostauer Begner. Daneben gibt es viele, beren perfonliche Intereffen und Uebergeugungen Busammentreffens desfelben mit dem Grafen Un- fich mit den augenblidlich herrschenden Leuten freugen men haben. In den hoheren Schichten bes Boltes hat jur Zeit in Gaftein eintreffen follte, wo fich letterer in beutung, welche im Berlauf bes Rampfes nur fich fteigern Erbfeind ber Rirche und ber Brüber. Aber die politifd bentenden, wenn auch noch fo unreifen Befellichaftetlaffen tampfen um innere Fragen. Und je tiefer die Siege Biele der innern Bolitit fich hervorheben. Die positiven Biele aber find auf Seite der Mostauer Slaven, und beginnt erft eben foredlich ju werden und wird am

(Fortfetung folgt.)

rible leicht vernehmlicher fpricht als bie Stimme eines Walujeff an ber fernen Nema.

Mus Belgrad meldet man gang unerwartet eine Rabinettsumwälzung. Das gesammte Ministerium gab seine Demission, die indeß mit Ausnahme jener des Ministerpräsidenten Stedea Mihajlodić nicht angenom-Brafidenten ernannt. Belde Zwiftigfeiten im Schofe ber Regierung fpielten, wie weit diefelben auf ben momentanen Stand ber Orientfrage Bezug hatten, und aus welchem Grunde der Fürst Stevča, den alten Freund des Hauses Obrenovitsch, fallen ließ, wird sich wol bald herausftellen.

Dagesneuigkeiten.

Staats = Bewerbeichule in Grag.

Un ber Brager t. t. Staats Bewerbefchule fand am 15. d. um 10 Uhr vormittags der Schluß des erften Unterrichtsjahres durch die Zeugnisvertheilung ftatt. Die Anftalt wurde im Ottober v. 3. mit bem erften und zweiten Semesterturse ber Abtheilung für Baugewerbe und mit bem erften Gemefterturfe ber Abtheilung für ornamentale Gewerbe eröffnet und im eben abgelaufenen Sommer-Salbjahre mit dem zweiten Semefterturfe ber ornamentalen Gewerbeschule weiter ge-65 Schüler. Davon besuchten 24 ben erften, 19 den weil alle in ber Spielbant fiben." zweiten Semesterlurs der Baugewerbeschule, 11 den ersten und 11 den zweiten Semesterlurs der Abkheilung für Feuerwehrtage, welcher aufangs dieser Boche in Stuttgart abornamentale Gewerbe. Die Schlußclassissischen ergab gehalten wurde, waren siber 6000 Mitglieder freiwilliger Feuernachstehende, entschieden gunftige Unterrichteresultate: Bon den 65 eingeschriebenen Schülern erhielten 15 die Borgugetlaffe, 36 ein Zeugnis der erften und 6 ein Ulm 1854 traten verhattnismäßig nur wenige Fenerwehren gu-Beugnis der zweiten Fortgangstlaffe; 8 Schüler haben, sammen, weil eben wenige vorhanden waren. Seitbem haben größtentheils wegen Domicilwechsels der Eltern, die fic die Fenerwehren in allen benifden Staaten außerprocentlich Unftalt vor Schluß bes Schuljahres verlaffen.

und ber Direction der f. t. Staats-Bewerbeschute unter. ftellt ift, wurde gleichzeitig mit ber Staats-Gemerbeschule in Raffel zusammen, wo fich bie freiwilligen Fenerwehren eine geschloffen und war im abgelaufenen Schuljahre von neue Berfaffung gaben. Bas bie wichtige Frage bes Berbalt-161 Schülern besucht. Da Bewerbeschulen naturgemuß niffes ber beutschen Feuerwehren gu ben Berficherungsgesellmehr für den weniger bemittelten Theil ber Bevollerung berechnet find, fo murbe durch die Mimificeng des Unterrichtsminifteriums für die erften fünf Jahre ein Stipendiumsbetrag von je 1000 fl. jur Unterfiugung durf tiger und murdiger Schuler der f. f. Staats-Gewerbefchule zur Berfügung geftellt. Der für das erfte Unterrichtsjahr gewährte Betrag von 1000 fl. fam in 13 Stipendien à 50 fl. und 14 Stipendien à 25 fl. gur Bertheilung.

Bei biefer Belegenheit machen wir barauf aufmert. fam, bag an ber t. t. Staate. Gewerbefdule, abweidenb von der Ginrichtung der Realichulen, Symnafien u. f. m., die Ginheit fur die Gliederung des Lehrganges nicht das Jahr (Jahrgang), fondern bas Balbjahr (Gemefterture) ift, daß alfo die einzelnen Schulerabibeilungen nicht um einen Jahresture, fondern nur um einen Gemefterture von einander absteben. Daburd ift ermöglicht, bag an ber Abtheilung für ornamentale Bewerbe alljährlich meimal eine Reuaufnahme von Schülern ftattfinben

(Die Ginfdreibung ber Schuler fur bas nachfttommenbe, mit 16. Ottober beginnende Binter. Salbjahr, in welchem fowol bon ber Bau Gewerbeicule wie von ber Abtheilung für ornamentale Gewerbe ber 1., 2. und 3. Semestertare eröffnet fein wird, findet bom 12. Dt. tober an täglich in ber Directionstanglei ber t. f. Staats-Gewerbeichute, Frang Jojefs Boltsichulgebaube in ber Bielandgaffe Rr. 10, 2. Stod, ftatt. Schriftliche Unmelbungen tonnen auch jest icon an die genannte Direc. tion gerichtet werden, welche auf Berlangen auch Bcogramme toftenfrei verfenbet.)

- (Gin freundlicher Offigier.) Mus ben jungflen Tagen ber 3fcbler Raiferentrebne wird bem "Fr. Bl." nachflebenbes biibice Beidichtden mitgetheilt : "Eine junge Braunichweigerin hatte fich in ben Kopf gejetzt, bem Raifer Bithelm bei ber Abfahrt ein Bouquet gu überreichen. Rachbem fie brei Stunden früher icon an der Trepp: bes "Botels Glifabeth" Bofto gefaßt, tommt endlich ber beutsche Raifer, ben fie aber nicht tannte, die Treppe berab; fie lagt fich ibn zeigen und bittet, ebe er ben Bagen befteigt, einen neben ihm flebenben preußischen Dffigier, ibm in ihrem Ramen bas toftbare Bouquet gu überreichen. Galant nimmt es ber Offigier aus ihren Sanben, reicht es bem bentichen Raffer und übermittelt ihr unter freundlichem Lächeln beffen Allerhöchften Dant. Bn ihrer Befturgung aber fieht bie junge Dame gleich barauf ben liebenswürdigen preußiiden Offigier ben Plat neben bem bentiden Raifer im Bagen einnehmen, und auf ihre Frage, wer berfelbe fei, antwortete man ihr: ber Raifer bon Defterreich."

Baris und hatte es feinen Dumas und feine Tugendpreife, fo fehlen und die Jagben nicht rationell geleitet werben.

bebeutungevoll für bie fünftige Stellung ber Barteien wirbe ficherlich bie fleine aufpruchelofe Geschichte, welche wir er-Bu einander. Die fiellvertretende Regierung, welche der gablen wollen, bas tieffte Bedanern erwedt haben, bas vie Berbin Bar in Betersburg in aller Stille eingefest bat, gablt berfelben nicht mehr ansgezeichnet werben tonne, weil fie es fo vorwiegend Wester zu ihren Gliedern. Aber in Kriege- eingerichtet, bag ihre Engendverdienfle erft mit ihrem Tobe erzeiten liegt ber Schwerpunkt bes Staats in bem zarischen frahlten. Eine Dagb, Die in einem Biener Burgershanse burch Dauptquartier, wo die Stimme auch eines enfant ter- volle breißig Babre gebient hatte, wurde vor wenigen Tagen bon bem mit Liebe und Ereue verfebenen Boften burch ben Dob abgeloft. Gie hatte einen "letten Billen" binterlaffen, und wen übertam es nicht mit Riihrung, als man in bem Teffamente bie "beiben jungen Berren" - fie meinte bannt bie beiben Gohne ber Familie - als ihre Universalerben eingesett fand. Der brabe Dieuftbote hatte fich im Laufe ber vielen Jahre eine Barichaft men wurde. Letterer icheidet alfo aus bem Rabinett von 3000 Gulben mublam erfpart. Gelbft ohne Bermanbte, aus und an feiner Stelle wurde Riftic jum Minifter. teftierte Die madere Frau ben gangen Betrag ben beiben "jungen lebhaft gu betheiligen. herren," welche fie aufgezogen batte und groß werben fab. . Die tiefgerührten Erben werden bas Andenten Des fo feltenen feftes Gr. Majeftat bes Raifers fpendete herr Bezirfshauptmann Dienftvoten burch einen würdigen Grabftein ebren.

- (Ein Bonmot Deats.) Anläglich bes Tobes bes Spieltonigs Blanc wird ein bezeichnenbes Bonmot Deats in Erinnerung gebracht. Blanc gebachte feine Eroberungefucht bis Budapeft auszudehnen und fich auf der für bas Unternehmen fo febr geeigneten Margaretheninjel feftzujeben. Geine Agenten hatten auch in dem und jenem Regierungsbureau nicht ungfinftiges Terrain gefunden; nur war ihnen fiberall gefagt worben, ohne ben Reichstag und in biefem ohne Deat laffe fic nichts maden. Go wurde benn bei Deat ichiichtern angetlopft. Es erfolgte nicht etwa ein entriftungsvoller "Sinauswurf," fonbern mit icalthaftem Laceln ber Beicheib: "Es geht nicht, weil man, um eine Spielbant gu bewilligen, juvor bie Berfaffung aufheben milite." Und als gefragt wurde, ob benn ein Berfaffungsparagraph bindernb bagegen fiebe, meinte er immer ladelnd: "Das nicht, aber bie Berfaffung ift ohne Reichstag nicht möglich, und wenn auf ber Margaretheninsel eine Spielführt, und gahlte mahrend bes verfloffenen Schulfahres bant ift, triegen wir teinen Abgeordneten in ben Reichstag binein,

wehren aus allen Theilen Deutschlands, aus Deferreich-Ungaru und ber Schweiz ericienen. Auf bem erften generwehrtage in fic die Fenerwehren in allen bentichen Staaten angerorbentlich Die gewerbliche Fortbildungsichule, 22 auf 542 2c. Gegenwärtig gablt Deutschland 5965 freiwillige welche vom steiermärkischen Gewerbevereine und dem Feuerwehren mit 531,000 Mann und 13,600 Feuerspripen, vermehrt, fo in Baiern von 8 auf 3300, in Württemberg von Defterreich:Ungarn 6864 Feuerwehren mit 590,000 Mann und 16,000 Fenersprigen. Der lette beutsche Fenerwehrtag trat 1874 fcaften anbelangt, fo bat fie ber Musicus in ber Beife ihrer Bofung nabe geführt, baß er eine Gingabe an ben bentichen Reichstangler richtete, worin er benfelben erfucte: bei ber Greierung eines allgemeinen beutiden Berficherungsgesetes bie Intereffen ber freiwilligen Fenerwehren mabigunehmen.

- (Bergnitgung sfahrt im Geelentranter.) Bor einigen Tagen besuchien bie Stadt Bittenberg zwei auf einer originellen Bergnitgungefahrt begriffene Englander. Diefelben tamen nämlich in tanm 4 Deter langen Rahnen (fogenannten Geelentranfern) bon Bobenbach Die Elbe heruntergefahren, fliegen in Bittenberg aus, um bie Gebenswirdigfeiten in Angenichein gu nehmen, und febten bann ihre Reife gu Baffer bis hamburg fort, bon wo fie nach ihrer beimat Orford gurid. gutebren beabsichtigten. Beber Rabn mochte etwa 50 Rilo wiegen, und enthielt außer ben Infaffen Lebensmittel, Bucher und Rleibungefinde. Die unternehmenben Gobne Albions handhabten ihre Ruber mit großer Gefchicflichteit und tamen mit ihren Rabnen fehr raich porwarts.

- (Blance Zeftament.) Der berftorbene Spielpachter herr Blanc bat, wie ber "Gaulois" melbet, in feinem Teftament über ein Bermögen von 88 Millionen France berfügt und ber-Schiebene fromme Legate für Baris ausgefett, fo eine Dillion France für bie Pfarrtirde Saint-Mod, 400,000 France für bie Armen bes erften Arrond:ffements, 500,000 France für bas Maria Therefien Dofpital fitt frante Briefter, eine bebeutenbe Summe für bie Rapelle bon Granbe-Roquette u. a. m.

- (Schwarze Brombeere.) Die gemeine ichwarze Brombeere verbient weit mehr Aufmertfamteit, ale berfelben gewöhnlich geschentt wirb. Denn es fann erflich aus ben Beeren biefes Stranches eine gang anegezeichnete Conferve, ober ein boremmein, bereitet merben. Die Brom. refflicher Bein, auch Lie beerengucht im großen ift febr fohnend; man verwendet biegu namentlich die Gartenbrombeere, eine Abart ber wildwachsenben, mit großen fcmargen Fruchten und lieblichem Gefchmad, ober bie neuen erprobten ameritanifden Gorten. Dan tann bie Brombeere jur Bilbung von ertragreichen Beden und an fonft unfruchtbaren Abhängen benitgen.

- (Die außerorbentliche Bunahme ber Baren) in Giebenbilirgen gestaltet fich nachgerabe ju einer veritablen Calamitat. Aus Toplicza wird bem "Ell." gefdrieben, baß bie Baren, bie in ben Bebirgen fein Gutter finben, gu ben Dorfern niederfleigen und bafelbft bie Berben becimieren. 3m Toplicgaer Sotter allein tamen in ben tegten paar Monaten an bie 20 Salle vor, baß gange Barenfamilien bie Rinberberben iiberfielen und Dofen und Riibe gerriffen. Die bier gebrand= liche Prügelfalle nittt nichts, benn bie Baren, wenn fie einmal frifches robes Bleifch verfoftet haben, gieben basfelbe allem anbern bor. Renefiens werben in ben einzelnen Dorfern TreibLokales.

(Raiferliche Auszeichnung) Ge. f. und f. Apoftos lifche Dajeflat haben mit Allerhochfter Entichliegung vom 11ten Auguft b. 3. bem biefigen lanbicaftlichen Bortier Jatob Schitto bas fifberne Berbienfifreng allergnabigft gu verleiben geruht.

- (Laibader Rinberfpital.) Durch bie Allerhöchft anbesohlene und eben im Gange befindliche Lotterie für Staatswohlthatigleit, wogu bas Los 2 fl. 50 fr. toffet , foll nach Dag bes Ertrages and bem Laibader Rinberfpitale ein Betrag gugewendet werden. Der bemahrte Bobithatigteitsfinn ber Saibacher bat bierin einen fpeziellen Anfaß, fich an biefer Lotterie

- (Spende.) Aus Anlag bes Allerhochften Geburtsb. Dollhoff in Gottidee ber bortigen Bollsichule ben Betrag bon

- (Die geier bee Geburtofeftes Gr. Dajeftat bee Raifers in ber Laibacher Boltetitch e) verlief fowol am 18. ale auch geftern Sonntag am 19. Auguft in glangenber Beife. Der Gingang gur Bolfeffiche mar burch eine aus Tannenbanmen bergeftellte Triumphpforte gefdmildt, von welcher öfferreichtiche und Sahnen in ben Canbesfarben flatterten. In ben Raumen felbft mar bas Bilbnis Gr. Dajeftat bes Raifers mit Draperien umgeben und mit Blumen feftlich befrangt. Um 11 Uhr begann bie burd ben Boblibatigfeitefinn ber Bewohner Laibache ermöglichte, unentgeltliche Betheilung von 500 Armen mit Speifen, Außerbem murben noch 300 Portionen an gablenbe Barteien berabreicht. Das Gratiseffen beftand aus Reissuppe, Rinbfleifc mit eingebrannten Rartoffeln und Schöpfenbraten mit Galat, alles auf bas ichmadhaftefte gubereitet und in Gille porhanben. Außerbem erhielt jeber ber umfonft Bewirtheten 3/10 Liter Bier, ju welchem Bwede bie Brauerei ber Gebriiber Roster vier halbe Eimer febr vorzüglichen Bieres gefpendet hatte, welches fich auch feitene bee fibrigen Bublifume, bem es gegen Bezahlung verabreicht wurbe, allgemeiner Anerlennung erfreute. Anch herr B. Aner fpenbete einen Gimer feines beftrenommierten Bieres. Das gufebende Bublifum war Samstag, inebefondere aber Sonntag, in großer Angahl erfchienen. In Anwefenheit zahlreicher Armen, welche fich an ben ihnen verabreichten Speifen beiectierten, fowie in Wegenwart eines großen gufchenben Bublifums, bas namentlich Sountag febr fart vertreten war, tooflierte ber unermibliche Borfand bee Boltetilche-Bereine, Stadttaffier Bengthaler, querft auf Ge. Majeftat ben Raifer, ben erften Freund und Unterfitter ber Armen, welcher Toaft feitene ber Boltstuche: Gafte und bes Bublifume mit nicht endenwollenben "Doch" und "Bivioe" aufgenommen murbe. Beiter touftierte ber Borftanb auf ben Berrn Landesprafibenten Ritter v. Bibmann, ale Broteftor und raftlofen Forberer bes humanen Boltstuche-Bereins, und auf bie ebie, aufopferungevolle Thatigfeit ber Damen. Beibe Toafte fanben flürmifden Beifall. Shlieflich fprach herr Sausbefiger Doleng in flovenifder Sprache. Er legte ben anwesenben Urmen bie große Bobithat, welche ihnen bas Befleben ber Boltetiche gemabre, ans berg und betonte, bag fie bajur, außer allen anberen Gonnern bee Inftitutes, in erfter Linie bem eblen Denfchenfreunbe und Borftande bes Bereins herrn Bengthaler Dant miffen follen. Auch bas bem maderen Borftande gebrachte "Bivio" murbe beifällig und berglich wieberholt. Bervorragenbe Anertennung berbient auch tie burch zwei Tage andanernbe, anfopferungevolle Thatigfeit ber Damen, an ihrer Spihe bie Frau Gemalin bes Berrn Oberfilientenant Tormin; bas Domencomité, welches nabegu bollgablig erichienen mar, murbe theils burch Arbeit in ber Rache, theile burch Bedienung ber Armen fart in Unfpruch genommen. Auch bes freudigen wirtlich rubrenten Gifere mehrerer junger Rnaben, welchen biefelben beim Bebienen ber Armen an ben Tag legten, bitrfen wir nicht vergeffen. Schlieglich bemerten wir noch, bag ber burch ben Bertanf bes Bieres an bas Bublitum erzielte Gelbbetrag gur neuerlichen Betheilung ber Armen mit Speifen verwendet wirb. Die Armnth ber Landeshauptftabt wirb herrn Bengthaler für bie Unregung und bas Arrangement biefes iconen zweitägigen Beftes gewiß ben berglichten Dant entgegen-

- (Bom Soi'egfanbe.) Das aus Anlag bes Allers hochfien Geburtefeftes ber Laibacher Schutengefellicaft geffern veranftultete Befifchieffen fiel auf bas glangenbfle aus. Es maren biesmal auffer je brei Beften auf ber Felb- und auf ber Stanb. fdeibe zwei Ehrengaben gu gewinnen. Die Beib:ffigung mar eine außergewöhnlich ftarte, und fanden bie reichen Beffe, naments lich bie beiben Chrenbefte (2 filberne Becher), allgemeinen Beifall. Radymittags batte fich , angefodt burch bie reigenbe Lage ber Schieffatte, ein großes, biffinguiertes Bublifum eingefunben, welches ben Brobuctionen unferer vorzüglichen Militartapelle beiwohnte und mit Intereffe ben Bang bes Schiegens verfolgte. Das Schiegen, welches vormittage um 9 Uhr begonnen hatte, murbe abende um halb 8 Uhr gefchloffen. Es gewannen bie Ehrengaben für die größte Rreisangah! in fünf Schuffen auf ber Felbiceibe Berr Decar Tichint! mit 64 umb auf ber Stanbiceibe Bert Frang Suppanticitio mit 45 Rreifen. Auf Die Ehren= icheiben tonnte jeber Schute hochftens 2 Gerien mit je 5 Schuffen machen. - Befte gewannen auf ber gelbicheibe, größte Rreisangahl in 5 Schiffen, Die herren Docar Efchintl bas erfte mit 86, 3. Benari bas zweite mit 90 (eine bieber bier noch nicht erreichte Rreisangabl in 5 Schuffen) und Bictor Galle bas britte mit 74 Rreifen, Auf ber Stanbiceibe (tieffter Souf) erhielten die herren Rarl Raringer bas erfte, Frang Snp= pantiditid bas gibeite und Beter 3 ngowig bas britte Beft.

- (Strafnachficht.) Der Rommanbant ber 55. Jufanterie-Brigabe, Generalmojor Leo Ritter von Schaner, bat antaglich bee Allerhöchften Geburtefeftes Gr. Dajeftat bes Raifers eilf Straf-(Gin feltener Dienftbote.) Bare Wien wie jagben arrangiert, aber gumeift ohne Erfolg, ba gute Gewehre lingen bes Brigade-Arreftes Rr. 13 in Laibach ibre noch gu verbiigende Strafe vollftandig nachgef:ben. Unter biefen befindet fich

auch der in unserem Blatte vor längerer Zeit erwähnte 50jahrige guft auf unseren rechten Flügel bet Muhaftate wurde Blafins Komar Des 27. Infanterieregiments, nach welchem 25 abgeschlagen. Die Türken find bis jum Fluffe Atichtna Sabre als Defertenr gefahndet wurde. Sammtliche Internierte jurudgebrangt worden. Auf Seite der Ruffen 23 Todte wurden am geftrigen Tage in Freiheit gefett.

- (Bermalung.) Samstag nachmittags fand in ber hiesigen Domtirche die Bermalung unseres Redactionsmitgliedes beherricht ben Hainbughaz. Baß, ift aber über benfelben bes herrn Leo Suppantschit, t. f. Lieuteannt a. D., mit binaus noch nicht vorgerückt. Raffim Bafcha hat, nach Fraulein Julie Schutle fatt.

-(Rrainifder Soulpfennig.) Das zugunften bes frain. Schulpfennigs im Auers Braubausgarten veranstaltete Bestlegelscheiben fand am 15. b. D. abends 9 Uhr mit ber Beftvertheilung feinen Abichluß. Gefcoben murben im gangen 1021 Gerien mit einer Brutto-Ginnahme von 204 fl. 20 fr., es verbleibt bemnach abzüglich der Auslagen pr. 177 fl. 70 fr. eine Reineinnahme von 26 fl. 50 tr.

- (Seefeft in Belbes.) Auch in Beibes murbe bas Allerhöchfte Geburtsjeft Gr. Majeftat bes Raifers in ber würdigften Beife gefeiert und aus biefem Anlaffe vom Dotelbefiger Berrn Bean Mallner vorgeftern eine Geebeleuchtung infgeniert. Diefelbe begann, indem fich fammtliche Schiffe bes Sees, welche inegefammt mit farbigen Lampione belenchtet und becoriert maren, por bem "Dotel Mallner" fammelten und um halb 8 Uhr in ben Gee bin= ausfuhren. Unterbeffen maren auch die Geenfer und die an felben liegenden Gebaude von den Sotel- und Billenbesitern beleuchtet, und taufende von fleinen Bretchen, auf welchen fleine Bechfeuer angebrannt worden maren, auf dem Baffer vertheilt worden. Es war ein feenhafter Anblid, ben Geefpiegel burch taufenbe von farbigen Flammen beleuchtet gut feben. Still glitten die Boote babin und jogen Furchen, welche, die gabllofen Lichter reflectierend, wie glangende Fenergarben binausleuchteten in bas Duntel ber gaubervollen Sommernacht, über welche ein wolfenlofes Firmament fein fternbefaetes Belt fpannte. Da ploglich flammten vielfarbige bengalifche Flammen am Schloffe auf, Raleten fliegen faufend in Die Lufte und bon ber Mitte bee Gees ertonten die feierlichen Rlange unferer Boltehymne. Diefe bilbete den Anlag, daß fich die Begeifterung ber gablreichen Festtheilnehmer in viel hundertftimmigen flürmifden Beifallerufen Luft machte, fo bag bie Bollehymne breimal wiederholt werben mußte.

Nach 9 Uhr kehrten die Boote wieder zu ihrem Ausgangsorte guriid. Rach ber beenbeten Seebeleuchlung versammelte fich eine febr gemählte Befellicaft, unter welcher wir die liebenswürdige Fran Gemalin unferes verehrten herrn Sandesprafibenten Ritter von Bidmann, Ge. Ercelleng Freiheren bon Schwarg. Senborn, Sectionschef von Rordling fowie mehrere anbere Rotabilitäten bemerkten, in dem mit bem Bildniffe Ihrer Majeftaten bes Raifers und ber Raiferin gefcmudten Gaale bes "Hotel Maliner," vor welchem eine eigens zu biefem Zwede von Billach berufene Mufit beitere Biecen executierte. Gin Tangden beichloß in fpater Stunde biefes icone Feft. herr Jean Mallner machte fich burd Infgenierung und burch das gelungene Urrangement bes Feftes außerordentlich verdient. Seine Berbienfte um ben gelungenen Abend finden auch allfeitig die rudhaltlofefte Unerfennung. Wie wir bernehmen, wird Mittwoch vonfeite bes Offizierscorps ber Garnifon Laibach ein Bergnugungszug nach Beldes arrangiert und bei diesem Anlasse am Abende wieder ein Seefest veranstaltet, bei welchem die Rapelle bes biefigen Infanterie-Regiments Erzherzog Leopold tongertieren wird.

- (Aus dem Schwurgerichtsfaale.) Am 17ten d. M. fand die lette Berhandlung in biefer Seffion ftatt. Auf der Anllagebant befand fich Maria Sterjanc, angellagt bes versuchten und vollbrachten Rindesmordes. Nachbem die Beschwornen die Frage auf versuchten Kindesmord bejaht, jene auf vollbrachten Kindesmord aber verneint hatten, wurde Maria Sterjang gu ichwerem Rerter in ber Dauer von 21/2 Jahren verurtheilt.

(Bon Geburts weben) fiberfallen wurde Samstag vormittags ein vom Lande in die Stadt getommenes Beib auf dem Obfimartte. Ueber Intervention ber fladtifden Gicherheitsmache und des Arztes wurde dieselbe ins Landesspital geschafft, wo in einigen Stunden die Entbindung erfolgte.

Uenefte Voft.

(Driginal-Telegramme der "Laib. Beitung.")

Betersburg, 19. August. Ueber speziellen Untrag des Groffürften tam dem Generalftabe der Befehl gur Mobilmachung zweier Grenadierdivifionen und einer Ravalleriedivifion zu, die früher zum Grenadiercorps Cooperation zu verhandeln. Die Militar-Attaches kehren gablte. - Rach Betersburg wird offiziell aus Alexan, jur Armee gurud; die Strafen find wieder prakticabel dropol gemeldet: Der Angriff ber Türken am 13. Au- geworben.

und 38 Bermundete.

Ronftantinopel, 18. Auguft. Suleiman Bafcha Schipta marichierend, in Salonichi ben Belagerungszustand proclamiert.

Erzerum, 18. Auguft. Jemail Bafcha erhielt Berstärkungen und wird den Vormarsch auf rusfisches Gebiet fortfeten. Sobart Bafcha ift nach Sinope abgegangen.

Bemberg, 18. Auguft. Die in der heutigen Sigung bee polnifden Landtageflube von ben Abgeordneten Czerkawett und Strapneti vorgelegten Abregentmurfe murben ganglich verworfen und hierauf ber Befolug gefaßt, ben bon dem Abgeordneten Smarzeweti ftilifierten Entwurf ale Gubftrat für bie Spezialberathungen zu benüten. Diefer Entwurf, welcher fehr all. gemein gehalten ift, enthalt vier Theile. 3m erften wird bas Wechselverhältnis zwischen Galizien und bem Reiche mit einigen allgemeinen Phrasen abgethan und babei die Erwartung ausgesprochen, der Monarch werde gegebenenfalls fraft feines eigenen Willens für die Ginführung geordneter Zuftande Sorge tragen. 3m zweiten Theile wird die Unficht ausgedrückt, daß bas Land inbetreff ber gegenwärtigen Greigniffe mit Beruhigung und Bertrauen ber Butunft entgegensehe, da es der Beisheit der Re-gierung gelungen ift, Defterreich vor unnatürlichen Allianzen zu behüten. Im dritten Theile wird mit Genugthuung hervorgehoben, daß ber Raifer die hiftorifden Rechte ber einzelnen Rronlander und Boltericaften als Fundament betrachte, über welchem fich bas Staate. gebaube erheben foll. 3m vierten Theile wird wieder mit ziemlich untlaren Worten ber Unschauung Ausbrud gegeben, daß die Ginführung berartiger ftaaterechtlicher Grundlagen im gangen Oriente Defterreich vor ben brobenden Befahren bewahren tonnte. Bu biefem Entwurfe wurden gablreiche Umenbemente angemelbet, fo bag derfelbe im Laufe ber Spezial - Berathung mahrfceinlich noch feine urfprüngliche Form verlieren wirb.

Czernowit, 18. Auguft. (D. fr. Br.) Mus Giftoma pom 16. wird folgende Stellung gemeldet, welche die ruffischen Divifionen am 15. d. einnahmen. Die Operationsbafis an der Donau geht von Samawit an ber Bidmundung als außerfter rechter Flügel bis gur Infel Ramatin, 10 Rilometer von Ruftschut, ale außerfter linker Flügel. Die 12. Divifion fteht in Phrgos, die 33. in Nifoma, die Borpoften beider in Bagarboma, Radifiot und Byzanca; die 35. Divifion in Raceljewo mit den Borpoften in Roftanca und Dgargin, die erfte Division in Dzitowa mit den Borposten in Bolomarca und Karadasch; die 11. Division in Rozarevac, auf der Straße nach Osman-Bazar, mit den Borposten in Regaroma. Eine Brigade in Drogitschemo, auf der Strafe nach Bebrowa; eine Division des neu angekommenen fünften Corps in Tirnowa mit ben Borpoften in Ruwanlit und Rilifar; die 14. Divifion in Drenowa und Gabrowa, fünf Schützenbataillone und eine Ravallerie-Brigade im Schiptapaß; Die 9. Divifion in Gelvi mit Borpoften in Kafrina bis Breftoma; die 32. Divifion in Bladina ; die 30. Divifion in Boradin mit Borpoften von Beligat bis Zgalince; Die 16. Divifion in Bulgareni; die 32. Divifion in Erftenit; die rumanische 4te Divifion in Gamrin mit Borpoften in Briglan und Riber.

Gine Divifion des zweiten Corps paffierte heute die Brude bei Simniga. Der Totalftand ber Armee wird einschließlich ber Rumanen auf 230,000 Mann geschätt, wovon 205 bie 215,000 Combattanten find. Der Generalftab glaubt, bis 10. September 260,000 Combattanten vereinigen gu tonnen. In Bufareft merben Borbereitungen getroffen, um für bie ruffifche Artillerie Befoupprojectile erzeugen zu tonnen. Bratianu ift neuerbinge ine ruffifde Sauptquartier abgereift, um über bie Telegrafifter Wechfelkurs

Bapier - Rente 63.20. - Silber - Rente 66.70. Rente 74.75. — 1860er Staats-Anleben 112. — Banf-Actien 821. — Rredit = Actien 178.25. — London 121.25. — Siber 105.70. — R. f. Müng = Dutaten 5.74. — 20 = Franten = Sillde 9.70 %. — 100 Reichemart 59.55.

Handel und Volkswirthschaftliches.

Laibach, 18. August. Auf bem heutigen Martte find ets ichienen: 14 Wagen mit Getreibe, 7 Wagen mit Hen und Strob, 24 Wagen und 5 Schiffe mit Holz (50 Aubitmeter). Durchichnitte = Breife.

ALLENDER DOOR OF	207tt.= 9	Digg. =	THE PERSON NAMED IN			Mis	
principle dies in	ft. fr. 1	A. tr.	(4)1号 7)15并 (5)	ff.			
Beigen pr. Bettolit.	9 10 1	1 28	Butter pr. Rifo .	-	85	-	-
Rorn " (neu)	5 85	6 73	Gier pr. Stitd	-	2		-
Gerfte " "	4 55	5 67	Milch pr. Liter		7	17	-
Safer " (alt)	3 9	4 20	Rindfleifch pr. Rilo			-	
Halbfrucht "		7 10	Ralbfleisch "			-	
Beiben "	6 80	6 98	Schweinefleifch "	_	60	-	-
Dirse "	5 85	6 10	Schöpfenfleisch "		30	-	-
Kuturut "	6 -	6 60	Sahndel pr. Stild	_	35	-	-
Erbäpfel 100 Rilo	3 57 -		Tanben "		16	-	
Linfen Bettoliter	12		Ben 100 Rilo (neu)	1	78	_	-
Erbsen "	10		Strop " (alt)	1	51	-	-
Fisolen "	7		Dolg, hart., pr. vier				
Rindeschmalz Rilo	- 92 -		Q.=Meter		400		80
Schweineschmalz "	- 85 -		- weiches, "	_	-	4	50
Sped, frifd "	- 74 -		Bein, roth., 100 Lit.	_	-	24	-
- geräuchert "	- 78		- weißer, "	-		20	-

Verstorbene.

Den 9. Angust. Aloisia Lauricha, Schuhmacherstind, 2 Mon., Stadtwaldstraße Nr. 11, Fraisen.
Den 11. Angust. Abolf Jurmann, t. t. Landesgericks. Offizials Kind, 16 M., St. Floriansgasse Nr. 16, hitziger Wasserfopt. — Antonia Svetlin, Anstreicherstind, 7 M., Polanastraße Nr. 17, Atrophie. — Maria Kint, Magd, 36 J., Livisspial, Austerschung. Blutzerfetung.

Den 12. Angust. Maria Kref, Inwohnerin, 61 3., Lud-genödem. — Anna Bollat, Handelsmannstind, 1 Jahr 17 Tage, Wienerstraße Nr. 19, Lungenentzündung.

Den 13. Aug uft. Koloman Boór, Bildsenmacher-Werlstührer, 26 J., Schellenburggasse Nr. 4, Selbstmord durch Erschießen.
— Gertrand Wasand, Kaischersgattin, 48 J., Zivisspila, Eiterungssieder.
— Fran Karoline Götzel, pensionierte Lehrerswitze, 74 J., Stadt, Chröngasse Nr. 3, Ohrspeickeldrissen-Entzündung. Franzista Gelan, Haibhüblers Rind, 7 Tage, Moorgrund Nr. 23, Convulfionen.

Den 15. Auguft. Shivefier Calberaris, Frijenrefohn, 7 3., Elijabeth-Kinderspital, allgemeine Strophulose. — Michael Stare, Glodengießergehilfe, 52 3., Rosengasse Rr. 3, Magenkebs. — Anton Andolset, Förster, 72 3., Zivilspital, Urämie. — Apologies Rr. 3, Bergersucht. Ionia Blasic, Bettlerin, 68 3., Bivilfpital, allgemeine Bafferfucht.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Muguft	Zeit ber Beobachtun	Barometerfami in Millimetern auf 0° E. reducie	Lufttemperatur nach Celfius	W in b	Anfigt bee Simmels	Rieberichlag binnen 24 St. in Petilimeten
18.	7 U. Mg. 2 , N. 9 ,, Ab.	737.90 737.05 737.85	+17.1 +27.4 +20.9	windstill NO. schwach windstill	leicht bew. fast heiter gang heiter	0.00
19.	7 U. Mg. 2 , N. 9 ,, Ab.	739.65 738.14 739.00	+28.5	windstill SD. schwach NW. schwach	heiter heiter	0.00
	D 10	GUELLA	D	- 1- K 15	O O	. COD a are

Den 18. Gohenbunft; fonniger, heißer Tag; ftarter Moor-). Den 19. anhaltend heiter, brudende Dige; Abenbroth, mondhelle Nacht. Das vorgestrige Tagesmittel der Warme + 21-8°, das gestrige + 22·3°, beziehungsweise um 2·9° und 3·5° über bem Normale.

Berantwortlicher Rebacteur: Dttomar Bamberg.

Danksagung.

Fitr die vielfachen Beweife ber Theilnahme anläßlich bes Tobes und ber Beerdigung meiner un-vergeflichen Gattin, Frau

Ludmilla Linhart,

fage ich hiemit in meinem und im Ramen meiner Ungeborigen ben tiefgefühlteften Dant. Laibad, 19. Anguft 1877.

Brof. Wilh. Linhart.

Borfenbericht. Bien, 17. Muguft. (1 Uhr.) Die Borfe war im Eröffnungeftabinm ziemlich matt, befestigte fich aber fpater und wendete

73.75 74.25

		,,,,		In	mitter	gu.	
						Belb	Mare
Papierrente					.72	63.30	63.40
Silberrente						66.60	66.70
Golbrente .						74.80	74.90
Lofe, 1889						326 -	828
w 1854						107-	108
" 1860						110.50	111 75
" 1860	(货曲	nftel)				118.75	119 25
w 1864						133.75	134 25
ung. Brami	en-A	nl				74.25	74 75
Rrebitet						162 -	162-25
Rudolisel.						13.30	14
Bramienanle						92.75	93-25
Donau=Regi						104.25	104.75
Domanen B	faab	briefe				140 50	141'-
Defterreichifd	he S	data	фei	ne		99 80	100
Ung. Gifenb	ahns	Anl.				98	98 50
Ung. Schat	bons	poin	3		1874	108.75	109.25
Anleben b. 6	Stabl	tgeme	ind	e	Wien		
in B. B.						96.30	96.60

Otani.	***	***	-	0		0	The same of the sa
Böhmen						103.25	
Rieberöfterreich						103.—	
Malinian						84.50	85

Grundentlaftungs-Obligationen.	Wifath Wafer
shordflerreich 103''-	Alfölds-Bahn
Rachtrag: Um 1 Uhr 30 Minuten no	tieren : Bapierrente 63.35 bie 63.45. Sifberren

London 120 80 bis 121.10. Rapoleons 9 69 bis 9.691/2. Silber 105. bis 105.25.

Actien bon Banten. Gelb Bare Anglosofterr. Bant 86 25 86 50 Estompte-Angalt 680 — 685 — Rationalbant 821 — 823 —

Siebenbiltrgen

Actien von Transport-Unterneh= mungen.

	Gelb	Bare
Alföld-Bahn	114 50	115.50
Donan-Dampfdiff Befellfdaft	855-	360 -
		171 -
	870-1	875
		and the same of

TO SECURITION OF THE PERSON OF	Welb Bare
Frang = Jofeph = Bahn	134 - 134.50
Galigifche Rarl-Endwig-Bahn .	247- 247-25
Rafchan=Dberberger Bahn	100 100.20
Lemberg=Czernowiter Bahn .	122 - 123 -
Lloyd-Gefellich	360 - 364 -
Defterr. Mordweftbahu	114 115
Rubolfe=Bahu	111.25 111.75
Staatsbahn	261.50 262.
Siidbahn	67 68
Theiß=Bahn	193 50 194 50
Ungar.=galig. Berbinbungebahn	91 92
Ungarifche Rorboftbahn	1(850 109-
Biener Trammay-Gefelich	96 97
937	

Pfandbriefe.

Mag. oft. Bobenfreditauft. (i. Golb) 105 - 105 50 Mationalbant" (i.B.=B.) 88- 88.25 97.70 99.90 Ung. Bobenkredit=Institut (B.=B.) 90.75 91-

Brioritäts=Dbligationen.

	Elifabeth=B. 1. Em	94	94.50
-	Rerb.= Morbb. in Gilber	107-	
	Frang-Bofeph=Bahn		

	insbesondere der Papier. Rente erhöhte Aufmert-
Statement over 1 and 1	Gelt Wate Gal. Karl*Endwig=B., 1. Em. 102·- 102·50 Defterr. Nordweft*Bahn 88·70 89·- Siebenbürger Bahn 62·75 63·- Staatsbahn 1. Em. 155·- Sübbahn 3 % 107·- 5°/6 92·25 92·50 Sübbahn Bons
	Devisen. Auf beutsche Pläte
1	Geldforten.
	Dukaten 5 fl. 72 fr. 5 fl. 78 fr. Rapoleonsb'or 9 " 69 1/4 " 9 " 70 "
	banknoten 59 , 30

Rrainifde Grundentlaftungs.Dbligationes Brivatnotierung : Gelb 90 -, Bare -Rredit 181.4) bis 181.50. Anglo 86.25 bis